



21. Dezember 2018

## Walliser Suonen

### Aktualisierung des kantonalen Inventars

**Im Rahmen der Gesamtrevision des kantonalen Richtplans wurde das Suoneninventar überprüft und überarbeitet. Die Suonen (Wasserleiten) wurden dabei neu vermessen und kartografiert. Das nachgeführte Inventar zeigt, dass die Anzahl der betriebenen Suonen im 20. Jahrhundert abgenommen hat und heute noch ungefähr 190 wasserführende Suonen mit einer Länge von mehr als einem Kilometer existieren. Diese gilt es als zentrales Element des Walliser Kulturguts auch zukünftig zu unterhalten und zu bewahren.**

Im Jahre 2011 entschied die Dienststelle für Raumentwicklung (DER) im Rahmen der Gesamtrevision des kantonalen Richtplans und in Zusammenarbeit mit den weiteren kantonalen Instanzen (Dienststelle für Landwirtschaft, der Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft sowie der GIS-Fachstelle der Dienststelle für Geoinformation, das kantonale Suoneninventar aus dem Jahre 1993 generell zu überprüfen und zu aktualisieren. Das Ziel des Projekts war es, namentlich die Datengrundlage der betriebenen Suonen für das ganze Wallis zu vereinheitlichen, ein geografisches Informationssystem (GIS) aufzubauen und Informationen in Bezug auf die nachhaltige Wasserbewirtschaftung aufgrund des Klimawandels zugänglich zu machen.

Neben der zentralen Bedeutung, welche die Suonen für die traditionelle und moderne Landwirtschaft, die Natur und die Landschaft haben, bilden diese ein zentrales Element des Walliser Kulturguts. Mit dem Rückgang der Landwirtschaft generell, dem Ersatz mittels Wässerwasserstollen und dem Aufkommen von Beregnungsanlagen wurden viele dieser Wasserleiten einerseits teilweise oder ganz aufgegeben. Seit Anfang der Achtzigerjahre haben die Suonen andererseits für den Tourismus zunehmend an Bedeutung gewonnen und führen oft entlang der Freizeitverkehrswege (z.B. Wanderwege). Im Rahmen einer zeitgemässen Wasserbewirtschaftung verfügen die Suonen zudem über ein besonderes Potenzial, unter anderem in der Waldbrandbekämpfung sowie bei der Regulierung und Ableitung des Oberflächenwassers von den Talflanken.

Im Rahmen der Nachführungsarbeit wurden die Resultate ebenfalls mit dem Inventar des Walliser Suonenmuseums und dem Inventar «Suonen des Wallis» von Johannes Gerber aus dem Jahr 2015 abgeglichen. Im aktualisierten kantonalen Suoneninventar (Stand Juli 2018) sind demnach insgesamt 188 wasserführende Suonen mit einer Länge von mehr als 1000 Meter klassiert. Das Inventar umfasst 55 Wasserleiten von kantonalen, 101 von regionaler und 32 von lokaler Bedeutung.

Die Daten stehen auf der Plattform der GIS-Fachstelle (CC GEO) unter [www.vs.ch/suonen](http://www.vs.ch/suonen) zur Verfügung.

#### **Kontaktpersonen:**

**Damian Jerjen**, Chef der Dienststelle für Raumentwicklung, 027 606 32 51

**Rainer Oggier**, Chef der GIS-Fachstelle (CC GEO), 027 606 28 28

